BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

HINTERGRUND

Der „Great Return March“ - die Konfrontationskampagne der Hamas gegen Israel

(18.05.2018)

[1]

[1] „Oh Juden, wir kommen, Euch zu schlachten“
Foto: https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996436576161947654
Video:
https://www.facebook.com/IsraelinGermany/videos/10155645686466317/?hc_ref=ARQCNmuko55YXL9a_1gPMu5Czs9xOqZHW_SdP3NdECcYLMpon7_PUbV5cylH-Ch7B_4

In diesem Dossier finden Sie umfangreiche Fakten und Hintergründe

sowie zahlreiche weiterführende Verweise

1. **Einführung**
2. **Was ist der „Great-Return-March"?**
3. **Ziel, Vorbereitung, Strategie und Aktivitäten der Hamas**
4. **Reaktion der Israelischen Verteidigungskräfte (IDF)**
5. **Jerusalem und der US-Botschaftsumzug als Vorwand**
6. **COGAT Hilfslieferungen**
7. **Appendix**

   A) Der Gaza-Streifen und die Hamas

   B) Hamas-Zitate

   C) Krise in Gaza – der israelische Standpunkt

   A) Stellungnahme Israels zu der UNHRC-Resolution und Stellungnahme von Botschafterin Aviva Raz Shechter vor dem UNHRC am 18.5.2018

   E) Ein israelischer Reservist berichtet

Botschaft des Staates Israel
Öffentlichkeitsarbeit
Auguste-Viktoria-Strasse 74-76
14193 Berlin
Tel.: +49 30 890 45 420
Mail: pr3@berlin.mfa.gov.il
Website: www.israel.de

1. Einführung

Seit dem 30. März 2018 hat die Terrororganisation Hamas eine gewaltvolle Konfrontationskampagne unter dem Namen „Great Return March“ von langer Hand geplant und aktiv die Bevölkerung zu Massenprotesten an zahlreichen Stellen des 57 Kilometer langen Sicherheitszaunes zwischen dem Gaza-Streifen und Israel mobilisiert.

Zudem haben Hamas-Aktivisten zu Infiltrationsversuchen nach Israel, zu Gewalt und Terror und zum Missbrauch der Zivilbevölkerung als menschliche Schutzschilde aufgerufen.

Desweiteren haben Randalierer mehrfach den humanitären Übergang Kerem Shalom für Waren und Hilfslieferungen in den Gaza-Streifen angegriffen, in Brand gesetzt und zerstört.

Die israelischen Verteidungskräfte (IDF) reagieren entsprechend, um die israelische Bevölkerung vor den Angriffen der Terroristen zu schützen und das massenhafte Eindringen von Anhängern der Hamas zu verhindern.

Der Umzug der US-Botschaft nach Jerusalem wird nur als Vorwand für Terror und Gewalt benutzt.

Der eigentliche Anlass für eine nicht nur breit angelegte Konfrontations- sondern auch PR-Kampagne ist das 70. Jubiläum der Gründung Israels. Das langfristige Ziel des Terrors ist die Zerstörung Israels, da die Hamas dem jüdischen Staat das Existenzrecht aberkennt.

> *„Wir erkennen den zionistischen Staat nicht an. Alle Arten von Besatzung, Siedlungen, Judaisierung und Fälschung der Wahrheit sind illegal. Diese Rechte verlieren durch den Lauf der Zeit nicht an Gültigkeit.“ (Neue Charta 2017, Artikel 18)*

Die Hamas regiert den Gaza-Streifen seit nunmehr elf Jahren und legt ihren Schwerpunkt nach wie vor auf Eskalation durch Bewaffnung, den Ausbau von Terrortunneln und die Benutzung von Zivilisten als menschliche Schutzschilde, anstatt die palästinensische Bevölkerung ausreichend zu versorgen.

Kein Land der Welt würde eine konzertierte Bedrohung seiner Grenzen und seiner Bevölkerung durch eine Terrororganisation unbeantwortet lassen.

Israel kann nicht dafür verurteilt, dass es von einer Terrororganisation gezwungen wird, seine Bevölkerung und sein Territorium zu verteidigen.

Israel muss gegen den jüdischen Staat gerichtete Vernichtungskampagnen vorgehen. Dazu gehören neben den Angriffen der Hamas auch die Angriffe und Vernichtungsdrohungen der von Iran gesteuerten Terrororganisation Hisbollah im Libanon und den iranischen Revolutionsgarden, die in Syrien stationiert sind.

Israel wird dennoch weiterhin die Versorgung des Gaza-Streifens mit Wasser, Elektrizität und Waren aufrechterhalten. Dasselbe gilt für die Ausreise von Menschen zum Zwecke der medizinischen Behandlung.

Am 18. Mai 2018 wurde die 28. Sondersitzung des UN Menschenrechtsrats einberufen und Israels Vorgehen während der Unruhen am Gaza-Streifen verurteilt.
Israel lehnt die Resolution des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen in vollem Umfang ab.

[2]

Ministerpräsident und Außenminister Benjamin Netanyahu kommentierte die aktuelle Situation am 18. Mai 2018 wie folgt:

> *Möchten Sie mal etwas Krasses hören? Ich stimme vollkommen den Anführern der Terrororganisation Hamas zu, die folgende Dinge in den vergangenen Tagen gesagt haben: Mahmud az-Zahhar, einer der Gründer der Hamas, sagte, die Beschreibung des Verhaltens der Palästinenser an der Gaza-Grenze als „friedlich", sei eine klare „Irreführung". Das sind seine Worte. „Das ist kein friedlicher Widerstand," sagte er. Da stimme ich zu. Mit Waffen zu schießen und Sprengsätze auf Israelis zu schleudern, ist überhaupt nicht friedlich. Oder Hamas-Führer Yahya Sinwar: Er sagte, Ziel der Unruhen sei es, „Israels Grenze niederzureißen und ihnen die Herzen herauszureißen." Ich stimme überein, dass die Vernichtung Israels und Ermordung unschuldiger Israelis sein wahres Ziel ist. Oder Hamas-Politbüro-Mitglied Salah Bardawil. Er sagt, dass 50 der 60 Palästinenser, die am Montag getötet wurden, das sind über 80 Prozent, Mitglieder der Hamas waren – mit anderen Worten, Mitglieder einer Terrororganisation. Dieselbe Hamas, die zum Mord an jedem einzelnen Juden aufruft. Natürlich nimmt Israel Terroristen ins Visier. Wenn Sie mir nicht glauben, oder wenn Sie den Hamas-Führern nicht glauben, sehen Sie sich einfach mal dieses Video an: Palästinenser durchbrechen Israels Sicherheitszaun – manche von ihnen schwingen Macheten. „Ihr Juden!" rufen sie. „Wir kommen um euch zu schlachten!". Das ist es, wovor wir unsere Familien schützen.*
> *Und Sie würden ganz genau dasselbe tun.*

[2] https://www.facebook.com/IsraeliPM/videos/vb.124149704266450/2115644801783587/?type=3&theater

2. Was ist der “Great Return March”?

[3]

Der Name „Great Return March“ bedeutet die Zerstörung Israels durch Infiltration Israels und Ausübung von Terroranschlägen unter dem Begriff des sogenannten „massenhaften Rückkehr-Marsches.“

Die gegenwärtige Konfrontationskampagne am Grenzzaun zwischen Hamas-Kämpfern und Israel begann am Freitag, den 30. März 2018[4] , dem jährlichen „Tag des Bodens“, einem Protesttag der arabischen Israelis.

Sie sollte zum 15. Mai 2018 andauern, dem im palästinensischen Narrativ „Nakba-Tag“ genannten Datum, um die Gründung Israels am 14. Mai 1948 zu jährlichen Protesten zu benutzen.

Dass an jenem Tag die US-Botschaft nach Jerusalem verlegt wurde, wurde nur als gelegener Vorwand verwendet, um die Öffentlichkeit zu täuschen, dass es sich nicht um auf diesen Umzug bezogene, sondern auf eine lange vorbereitete Eskalationskampagne handelt.

Es wurden Zeltlager an sechs verschieden Orten entlang der Grenze des Gaza-Streifens zur Koordination der Unruhen durch Hamasfunktionäre aufgebaut.

Es sollte sich ursprünglich um eine sieben Wochen andauernde, jeden Freitag stattfindende Eskalation am Grenzzaun handeln, innerhalb derer mehrere Tausend Zivilisten protestieren, jedoch Randalierer Reifen zur Produktion von starkem schwarzem Qualm in Brand setzen. Im Sichtschutz dieses Qualms haben Hamas-Aktivisten mit Brand- und Sprengsätzen, teils an Drachen befestigt, gegen israelische Sicherheitskräfte, die Sicherheitsinfrastruktur und auf israelisches Territorium gezielt.
Der Sicherheitszaun wurde an vielen Stellen durchstoßen, um Terroristen in israelische Ortschaften gelangen zu lassen, um Terroranschläge und Entführungen zu verüben.

Palästinenser haben bspw. mit Macheten bewaffnet den Grenzzaun zum Gaza-Streifen durchbrochen. Dabei skandierten sie Morddrohungen gegen Juden.

Soldaten der IDF drängten sie zurück. Das Video wurde von AlJazeera veröffentlicht.

[3] https://www.facebook.com/maseera2018
[4] http://www.botschaftisrael.de/2018/03/31/zur-konfrontationskampagne-der-hamas-im-gaza-streifen/

Eine weitere Terroraktion war die Zerstörung des humanitären Übergangs Kerem Shalom. Mehrfach haben die Randalierer Kerem Shalom, den einzigen Übergang, durch den täglich Waren und Hilfsgüter passieren, in Brand gesetzt. Die Hamas ruft die Bewohner von Gaza zu diesem Vandalismus gegen die Hilfsinfrastruktur auf.

Entgegen der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist die inzwischen bis zum 5, Juni 2018[5] verlängerte Konfrontationskampagne ein von der Hamas von langer Hand geplanter und initiierter, gewalttätiger Angriff gegen Israel mit dem Ziel, den Zaun zu durchbrechen und israelisches Territorium zu infiltrieren.[6]

Seit dem 30. März 2018 beteiligten sich viele Tausend Hamas-Aktivisten, Randalierer und Zivilisten jeden Freitag - sowie vermehrt am 14. und 15. Mai - an gewaltsamen Ausschreitungen entlang des Sicherheitszauns. Die Randalierer schleudern Brandbomben und Sprengkörper, zünden Reifen an, werfen Steine und versuchen Feuer auf israelischem Gebiet zu entzünden, indem sie Drachen mit Brand- und Sprengkörpern gen Israel auf den Weg bringen.

Zahlreiche Videos und Fotos zeigen die gewalttätigen Ausschreitungen.[7]

Die IDF reagieren mit Mitteln der Aufstandsbekämpfung und machen gemäß der Einsatzregeln von ihren Schusswaffen gebrauch.

---

[5] http://www.maannews.net/Content.aspx?id=949464
[6] https://www.facebook.com/IsraelinGermany/videos/1631590423563565/
[7] https://twitter.com/twitter/statuses/996051651399208960
https://twitter.com/twitter/statuses/995995958562443264
https://twitter.com/twitter/statuses/995995958562443264
https://twitter.com/twitter/statuses/996032259202445313
https://twitter.com/twitter/statuses/996378878938636288
https://twitter.com/IDFSpokesperson/status/995281791580852225
https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996042232624025601
https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996042215624503296
https://twitter.com/IsraelinGermany/status/995294376845807616

[8]

[8] https://www.facebook.com/idfonline/photos/a.722587044430835.1073741844.125249070831305/1875406229148905/?type=3&theater

3. Ziel, Vorbereitung, Strategie und Aktivitäten der Hamas

Das Ziel der Hamas, Israel zu zerstören und „ganz Palästina“ einzunehmen, versucht sie zu erreichen, indem sie kontinuierliche Terroraktivitäten ausübt.

Neben den Raketen und Terrortunneln ist die Konfrontationskampagne eigens anlässlich des 70. Jubiläums der Wiedererlangung Israels Unabhängigkeit das Mittel der Wahl.

Die Terrororganisation Hamas schickt seit dem 30. März die Bevölkerung als menschliche Schutzschilde zum Sicherheitszaun, um Deckung zu geben, sodass Hamas-Aktivisten diesen beschädigen und Israel infiltrieren können.

Dies ist eine von langer Hand geplante Aktion.

Bereits am 27. März 2018 lagen umfangreiche Dokumentationen zu den Plänen und Zielen der Hamas vor.

> Palestinians in the Gaza Strip **are carrying out intensive preparations** for the "great return march." The first event will be held beginning at **10:00 on Friday morning, March 30 2018**. Palestinians will be brought **to six locations along the border security fence** (see below). A media center will be set up on **the Palestinian side of the Erez crossing**. Buses will leave from all the mosques in the Gaza Strip beginning at 10:00 to bring participants to the six tent camps along the border. In addition to civilians, members of Hamas and the other organizations will participate. Local committees have been appointed to organize the events in the various districts of the Gaza Strip. They are responsible for recruiting the masses, organizing transportation, and providing food, water, portable toilets and medical services. **The activity will peak on May 15, 2018, Nakba Day**.

[9]

Im Rahmen der Unruhen heizten Hamasführer die Situation weiter an.

Der Leiter des politischen Büros der Hamas Ismail Haniyeh sagte:
„Am Freitag (30.3.) haben wir an der Grenze Halt gemacht, das nächste Mal wissen wir nicht, wo die Grenze sein wird.“

Der Hamasführer Yahya Sinwar kündigte an, dass sie *„weiterkämpfen werden, bis die Grenze verschwunden ist“*. Er forderte die Bewohner Gazas auf, *„die Lebern von Israelis zu essen, wenn sie Hunger haben“*.

Die Hamas wies ihre Kämpfer an, sich zu maskieren, um nicht identifiziert werden zu können, trainierte mit ihnen das Simulieren von Schussverletzungen und bezahlt die Kämpfer entsprechend ihrer Verwundungen.

[9] http://www.terrorism-info.org.il/app/uploads/2018/03/E_082_18.pdf

Von der IDF wurden einige Randalierer nach ihrem Eindringen in die gesperrte Sicherheitszone festgenommen.

Aus Verhören[10] ließ sich bestätigen, dass

- die Hamas die Aufständischen instruiert, den Zaun zu zerstören, Sicherheitskameras zu stehlen um den Sicherheitszaun zu überwinden und die IDF anzugreifen.

- die Hamas darauf abzielt, diesen Aufstand in den internationalen Medien als friedlichen Protest erscheinen zu lassen, obwohl es ein geplanter gewalttätiger Angriff ihrer Kämpfer ist.

- die Hamas-Kämpfer seit dem 30.3. jeden Freitag aktiv an den Kämpfen beteiligt sind und Feuerbomben, Messer und große Seitenschneider benutzen.

- Hamas-Mitglieder beim in Brandsetzen von Reifen involviert sind

- die Bewohner Gazas von der Hamas aufgefordert werden, sich am gewalttätigen Protest zu beteiligen, u.a. mit an Drachen befestigten Brand- und Sprengsätzen, die in israelisches Territorium geflogen werden.

Hinzu kommt, dass Hamas Terroristen instruiert wurden, selbst nicht das Grenzgebiet zu betreten um nicht von der IDF gefangen genommen oder getötet zu werden. Wenn der Zaun durchbrochen würde, sollen sie allerdings Attacken auf israelischem Gebiet ausführen.[11]

Dieses Video gibt einen 1,5-minütigen Überblick
über die gewaltvolle Konfrontationskampagne der Hamas

12

[10] https://twitter.com/twitter/statuses/997086332668252160

[11] "We are excited to storm and get inside," a 23-year-old Gazan named Mohammed Mansoura, told the Washington Post yesterday. "When asked what he would do inside Israel," the newspaper reported, "he said, 'Whatever is possible, to kill, throw stones.'" http://www.tabletmag.com/scroll/262200/palestinians-gaza-dying-photo-op

[12] https://www.youtube.com/watch?v=kjTN7LKWGdk

Infiltration

Der offizielle Facebook-Account des „Great Return March“ hat Landkarten mit den kürzesten Verbindungen zu den nächstgelegenen israelischen Ortschaften verbreitet.

13

14

Reifen verbrennen

Um im Schutz des starken Qualms Anschläge auf die Sicherheitsinfrastruktur des Grenzzauns und die Sicherheitskräfte zu verüben, und um nach Israel eindringen zu können, hat die Hamas angeordnet, Tausende Autoreifen entlang des Zaunes in Brand zu setzen. [15]

Weder Gesundheits- noch Umweltaspekte haben zur Verurteilung des Vorgehens der Hamas geführt.
Zudem beschwerte sich die Hamas, dass Israel daraufhin die Reifeneinfuhr nach Gaza stoppte.[16]

---

13 https://www.facebook.com/maseera2018/photos/a.293447324516315.1073741829.290336441494070/334941820366865/?type=3

14 https://www.facebook.com/maseera2018/posts/334888920372155

15 https://twitter.com/ofirgendelman/status/982233311152975873

16 https://www.jpost.com/Arab-Israeli-Conflict/Palestinian-official-Israel-bans-Gaza-tire-imports-549171

Steinkatapulte, Brandsätze und Drachen

[17]

Die Randalierer haben in großen Mengen Steinkatapulte, Schleudern und Drachen angefertigt und sie mit in Massen angefertigten Brand- und Sprengsätzen bestückt, um sie gegen die Ortschaften, landwirtschaftliche Flächen und Betriebe und die IDF auf israelischem Gebiet einzusetzen.

[18]

[17] https://www.facebook.com/Awda.Palestine/videos/175782199807108/
[18] Fotos: IDF

Am 20. April, dem „Geburtstag Adolf Hitlers“ waren zudem nationalsozialistische Symbole auf Fahnen und Drachen zu erkennen.[19]

[20]

[21]

“… ask members of the “protesting” public.

NPR asked a Gazan with a kite with a swastika on

it why they were flying the swastika.

*His answer: “**It’s what we mean.***

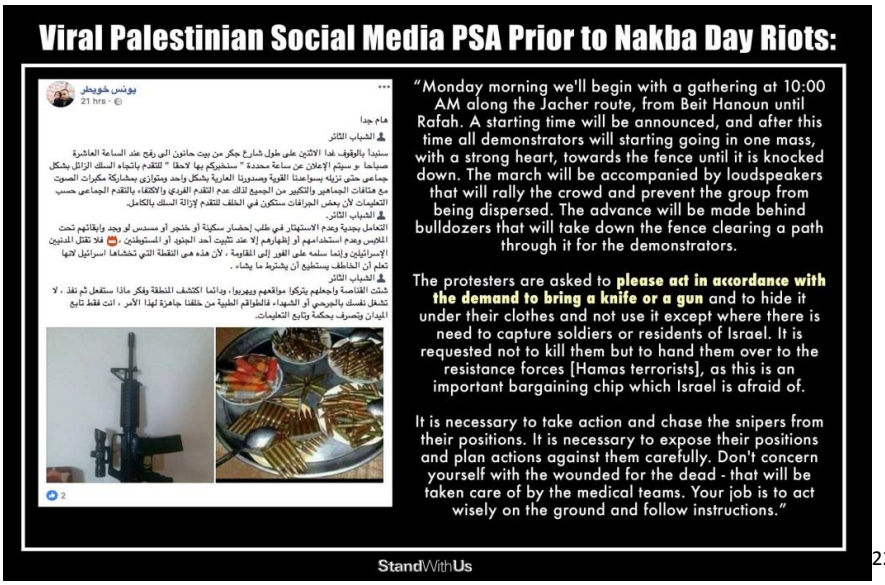
We want them to burn.”

Palestinians hold a kite adorned with a swastika that is carrying a bomb near the border with Israel east of Gaza City, on April 20, 2018. (AFP Photo/Mohammed Abed)

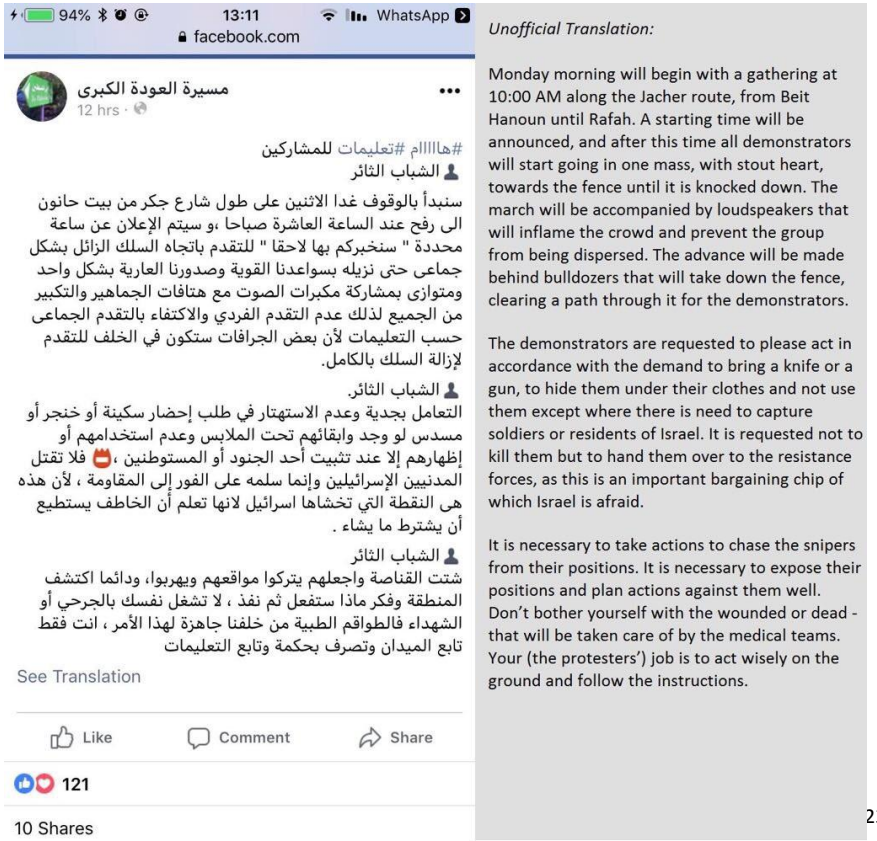
[19] https://static.timesofisrael.com/www/uploads/2018/04/8452360099159964036 0no-e1523030893816.jpg
[20] Fotos: IDF
[21] https://twitter.com/bungarsargon/status/996348279452504064

Gewaltmobilisation

Die Hamas und ihre Aktivisten verbreiten Aufrufe zu Gewalt und zur Mobilisierung sowie Regeln zum Verhalten im Kampf gegen die israelische Armee (IDF):



[22]



[23]

[22] https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=1677529965671428&id=100002433224578

Randalierer legen Feuer am humanitären Grenzübergang Kerem Shalom[24]

Hamas-MitgliedFathi Hamad:
„Wenn die Übergänge nicht geöffnet werden und Gazas Bedürfnisse nicht erfüllt werden, wird jeder einzelne von ihnen zerstört werden.“[25]

Randalierer haben mehrfach die Gas- und Benzinleitungen beschädigt, mittels derer die Einwohner des Gazastreifens versorgt werden. Der Übergang Kerem Shalom, über den der Gazastreifen mit zivilen Gütern und humanitärer Hilfe aus Israel und anderen Ländern versorgt wird, wurde auf seiner palästinensischen Seite in Brand gesetzt.

[26]

Sie drangen in den palästinensischen Teil des Übergangs ein und legten dort Feuer in Büros und an Gas-Tanks. Darüber hinaus wurden Zäune und ein Tor beschädigt. Der Übergang dient ausschließlich der Abwicklung des zivilen Güterverkehrs.

Eine Beschädigung des Übergangs, wie sie hier von der Terrororganisation Hamas durchgeführt wurde, hat unmittelbare Auswirkungen auf die Bevölkerung des Gazastreifens. Die Hamas handelt also klar gegen die Interessen der Bevölkerung und strebt offensichtlich eine Verschlechterung deren Lage an, um dies für ihre Zwecke zu nutzen.

---

[23] https://twitter.com/AvivitBarIlan/status/996092604348497920
[24] https://www.facebook.com/IsraelinGermany/posts/1667873549935252
[25] https://twitter.com/cogat_israel/status/995650331018219520
[26] Während des Brandes des Übergangs Kerem Shalom (Foto: IDF)

Missbrauch von Kindern, Frauen und Zivilisten

Die zivilen Opfer im Gazastreifen sind eine direkte Folge der Taktik der Hamas, die palästinensische Zivilbevölkerung als Schutzschilde ihrer Terroraktivitäten zu missbrauchen. Die Hamas begeht auf zweierlei Weise Kriegsverbrechen, indem sie absichtlich gegen israelische zivile Ziele vorgeht und gleichzeitig ihre Kämpfer inmitten von unbeteiligten Zivilisten positioniert.

Alle diese Fälle wurden gut dokumentiert.

Die Hamas trägt die volle Verantwortung für die zivilen Opfer im Gazastreifen.

Die folgenden Bilder sind weitere Beispiele für den zynische Einsatz von Zivilisten und Kindern im Besonderen durch die Terrororganisation Hamas im Rahmen ihrer aktuellen Konfrontationskampagne.

Hamas zögert nicht, Kinder zu missbrauchen und interessiert sich nicht dafür, dass sie Schaden nehmen, hofften vielleicht sogar, dass ihnen Schaden zugefügt wird.

Die Hamas ermutigt sogar Kinder an den Protesten teilzunehmen und den Zaun zu durchbrechen um IDF-Geräte zu stehlen. Der potentiell lebensgefährliche Missbrauch von unschuldigen Kindern und Zivilisten zeigt den Zynismus der Hamas.

Ihr Ziel: so viele Märtyrer wie möglich zu „produzieren“, je jünger und „ziviler“ desto besser.

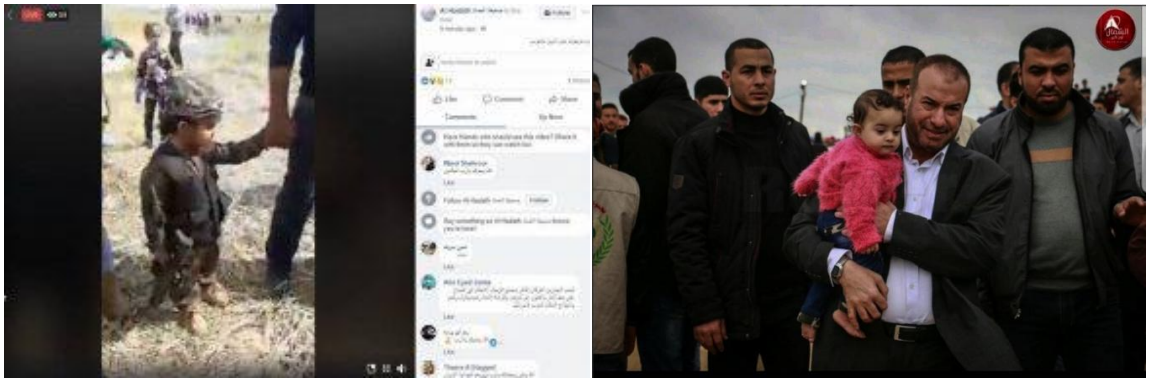
Erklärung der Hamas: „Das Blut der reinen Märtyrer wird nicht verschwendet sein. Der Feind wird seinen Preis zahlen, zu einer Zeit und an einem Ort, über die der Widerstand entscheidet.“[27]

[28]

[27] http://www.botschaftisrael.de/2018/04/05/palaestinensische-tote-sind-fuer-die-hamas-kein-unfall/

[28] https://www.facebook.com/maseera2018/photos/a.290339751493739.1073741828.290336441494070/336087690252278/?type=3&theater

Auf zahlreichen Fotos und Videos von den gleichzeitig an verschiedenen Orten stattfindenden Gewaltzonen entlang des Grenzzaunes waren Kinder inmitten der Randalierer zu sehen:



A small Gazan child next to youths during violent protests at the Gaza border, in footage released by the IDF on May 5, 2018 (screenshot) [29]

Bereits in vorherigen Konfrontationen und Kriegen mit Israel hat die Hamas die Strategie der menschlichen Schutzschilde angewendet, weshalb es medienwirksam zu hohen Opferzahlen auf palästinensischer Seite kommt bzw. die IDF gezwungen ist, ihre Verteidigungsaktionen abzubrechen, wenn sie unschuldige Menschen in der Kampfzone der Terroristen entdecken.

Mehr dazu in dem Dokument:

Der Missbrauch der Hamas von Zivilisten als menschliche Schutzschilde

[29] https://www.timesofisrael.com/in-new-videos-idf-accuses-gazans-of-faking-injury-taking-small-kids-to-riots/

Friedvolle Proteste?

Die Darstellung der Proteste als friedvoll ist in jeder Hinsicht falsch.

Selbst die Hamas täuscht nicht darüber hinweg, dass die Randalierer gezielt und massiv Gewalt anwenden sollen. Hamas-Führer Mahmoud Al-Zahhar sagt in einem TV-Gespräch, dass die Verwendung des Begriffs „friedlicher Protest“ eine vorsätzliche, semantische Täuschung für die Unruhen sei, und verweist auf die von der Hamas bereitgestellten Waffen.

[30]

[31]

[30] https://twitter.com/MEMRIReports/status/996365500308492291
[31] https://youtu.be/klFbf6VG7uA

In einem Interview mit einem palästinensischen Fernsehsender hat das Hamas-Politbüromitglied Salah al-Badawil erklärt, 50 der 62 bei den Protesten an der Grenze zwischen Israel und dem Gazastreifen Getöteten seien Hamas-Mitglieder gewesen. Damit entkräftete die Organisation selbst den von ihr behaupteten und von Israel stets in Zweifel gezogenen Narrativ, bei den Vorkommnissen an der Grenze handele es sich um gewaltfreie und zivile Proteste.

32

33

Es kann mit Sicherheit gesagt werden, dass mindestens 80% der getöteten Palästinenser während der Gewaltwellen Hamas-Kämpfer waren, wie der israelische Think Tank ITIC[34] aufgrund der Angaben der Hamas sowie der IDF auswertete.

[32] https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996755998940557313
[33] https://pbs.twimg.com/media/DdQiTGZUQAAT8QX.jpg
[34] http://www.terrorism-info.org.il/en/

Pallywood

Die Hamas und die von ihr instruierten Randalierer führen einen perfiden PR-Krieg, der vor Täuschung und Manipulation der Öffentlichkeit nicht zurück schreckt.

[35]

Ein mit Krücken ausgestatteter Randalierer wird auf Kamera ertappt, wie er offensichtlich entgegen der vorherigen Zurschaustellung keinerlei Gehbehinderung bzw. Verletzung hat.

Beim Forttragen eines vermeintlich schwer Verletzten springt dieser von der Bahre, als sich die Gruppe der Randalierer außerhalb der Kamerareichweite glaubt.

[36]

[35] https://twitter.com/LTCJonathan/status/995698606052200449
[36] https://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-5252107,00.html

4. Reaktion der Israelischen Verteidigungskräfte (IDF)

Die einzige Möglichkeit, die Sicherheit für die Bürger Israels zu gewährleisten, liegt in der Verfolgung der Hamas-Aggressoren, der Verteidigung der Sicherheitsinfrastrukturen und des israelischen Territoriums.

Wie jeder Staat dieser Welt hat Israel die Verantwortung, seine Bevölkerung zu schützen.

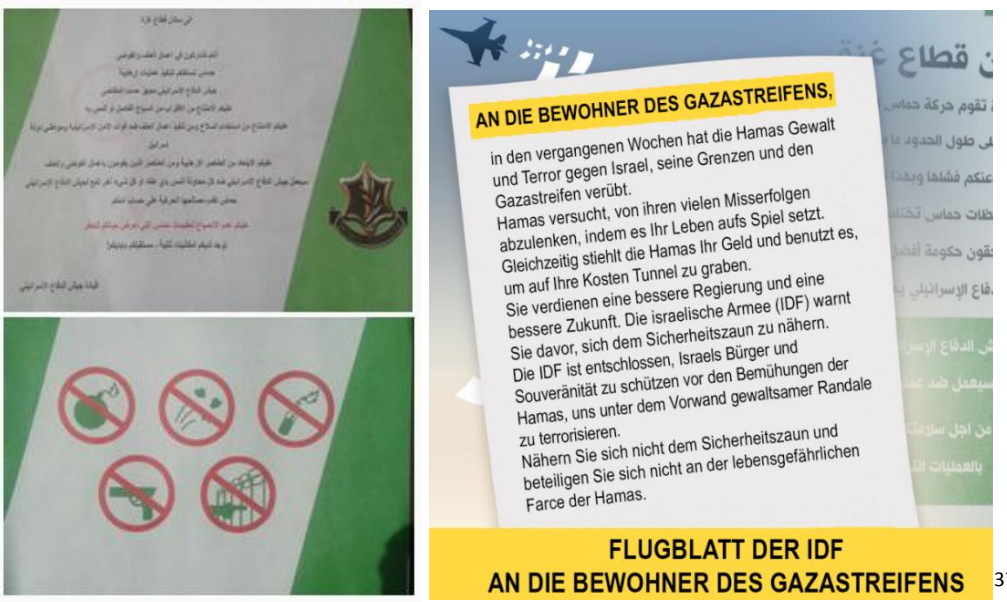
Wie jeder Staat dieser Welt es auch tun würde, unterbindet Israels Armee jedes Eindringen von gewalttätigen und bewaffneten Terroristen, auf israelisches Territorium..

Auch setzt die IDF alles daran, die palästinensische Bevölkerung im Gaza-Streifen vor dem Missbrauch durch die Hamas zu schützen.

Die IDF arbeitet mit Mitteln der Aufstandsbekämpfung und ist auf eine Reihe an Szenarien vorbereitet.

Zugleich kann die IDF unmöglich zulassen, dass der Grenzzaun von der Hamas durchbrochen wird und Hamas-Terroristen ungehindert und schwer bewaffnet in israelische Ortschaften eindringen.

In den Morgenstunden des 14. Mai haben Flugzeuge der israelischen Airforce (IAF) Flugblätter über dem Gazastreifen abgeworfen. Darin warnte die IDF die Bewohner des Gaza-Streifens davor, sich an gewaltsamer Randale und Terror der Hamas gegen Israel zu beteiligen.



[37]

[37] https://www.facebook.com/IsraelinGermany/photos/a.136164746439481.34804.113198648736091/1669619433093997/?type=3&theater

5. Jerusalem und der US-Botschaftsumzug als Vorwand

Der „Great Return March“ ist, wie sein Name sagt und wie die langfristigen Planungen zeigen, keine spontane Reaktion auf den Umzug der Botschaft der USA von Tel Aviv nach Jerusalem, welcher lange nach Beginn der Planungen der gewaltvollen Konfrontationskampagne für den 14. Mai angesetzt wurde.

Die Kampagne ist als terroristische Provokation, begleitet von einem perfiden PR-Krieg geplant worden, um mit massenhafter Stürmung Israels den jüdischen Staat zu vernichten, da er in der Auffassung der verschiedenen islamistischen Palästinenserorganisationen kein Existenzrecht hat und sich auf „Palästina vom Jordan bis zum Meer“ befindet.

> *„Wir verlassen keinen Teil des palästinensischen Landes, unter keinen Umständen, Bedingungen oder unter Druck, solange die Besatzung besteht. Die Hamas lehnt jegliche Alternative ab, die etwas anderes ist als die vollständige Befreiung Palästinas, vom Fluss bis zum Meer.“ (Neue Charta 2017, Artikel 19)*[38]

Dieses Narrativ ist der Kern der antisemitischen Organisationen und Ideologien, die Israel vernichtet sehen möchten.

Nicht nur die Hamas und weitere Terrororganisationen im Gaza-Streifen und dem Westjordanland, auch die weltweiten Unterstützer dieser Ideologie erkennen das Recht von Juden auf einen Staat in ihrem historischen Heimatland Erez Israel nicht an.

Es muss anerkannt werden, dass

- Jerusalem als Hauptstadt Israels seit König David ein jahrtausender alter Fakt ist.
- vor 70 Jahren der Staat Israel Jerusalem als seine Hauptstadt deklariert hat.
- Jerusalem für immer Israels Hauptstadt bleiben wird.
- Israel und US-Präsident Donald Trump betonen, dass der endgültige Status mit den Palästinensern nur in bilateralen Verhandlungen entschieden werden kann. Doch dazu muss es erst zu Verhandlungen kommen.
- alle US-Administrationen mit dem Jerusalem Embassy Act 1995, der vom Kongress verabschiedet wurde, Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkannt haben.
- der jetzige Umzug der US-Botschaft nur als Vorwand genutzt wurde, um zu eskalieren. Stattdessen plante die Hamas von langer Hand die gewaltvolle Konfrontationskampagne anlässlich des 70. Jubiläums des Staates Israel.

[38] http://hamas.ps/en/post/678/a-document-of-general-principles-and-policies

6. COGAT Hilfslieferungen

[39]

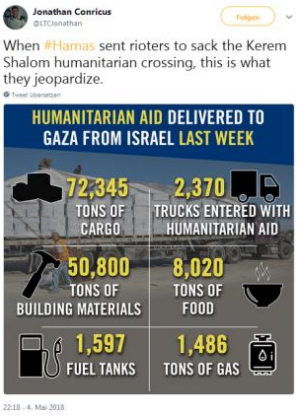
[40]

COGAT (Coordinator of Government Activities in the Territories) ist die Koordinationsstelle der israelischen Behörden mit dem Gaza-Streifen für den Transfer von u.a. auch Gütern, Hilfsmaterialien u.v.a.m.[41]

Nicht nur vor, auch nach nach der Brandstiftung am einzigen humanitären Grenzübergang in den Gaza-Streifen Kerem Shalom, ist Israel darum bemüht, Hilfslieferungen in den Gazastreifen gelangen zu lassen.

Dies zeigt auch, dass das Land zwischen der unter dem Hamas-Regime leidenden Zivilbevölkerung und den terroristischen Kämpfern dort unterscheidet.

Die Hamas jedoch scheint kein Interesse an einer Verbesserung der humanitären Lage vor Ort zu haben – zwei LKW mit medizinischer Ausrüstung, die am 16. Mai von den Israelischen Verteidigungskräften in den Gaza-Streifen gesandt worden waren, schickte sie kurzerhand zurück – Lieferungen aus Israel würden nicht angenommen, so hieß es.[42]



[43]

[44]

Verfolgen Sie hier die täglich aktuellen Aktivitäten von COGAT.

---

[39] https://twitter.com/LTCJonathan/status/975288779287203840
[40] https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996676376467042305
[41] http://www.cogat.mod.gov.il/en/Pages/default.aspx
[42] https://twitter.com/IsraelinGermany/status/996676378996170752
[43] https://twitter.com/LTCJonathan/status/992498836009574400
[44] https://twitter.com/cogat_israel/status/993900838484566016

COGAT hat im Vorfeld der Konfrontationskampagne der Hamas Telefonate mit Busunternehmern im Gaza-Streifen geführt. Die Telefonate beinhalteten die Position Israels, dass das Heranfahren von Demonstranten an den Grenzzaun eine aktive Unterstützung des Terrors der Hamas gegen Israel darstellt.

Dabei stellte sich heraus, dass die Busunternehmer von der Hamas unter Druck gesetzt werden.
Bei Weigerung würden die Fahrer sogar inhaftiert und durch Fahrer der Hamas ersetzt werden.

COGAT legt mit dem Mitschnitt eines solchen Telefonates den Beweis vor, dass die Terrororganisation nicht vor Drohungen, Verhaftungen und Beschlagnahmungen zurückschreckt.

Die Hamas, die behauptet, die gewalttätigen Ausschreitungen seien spontan, wird so ein weiteres Mal entlarvt, wie sie palästinensische Zivilisten missbraucht, um konzertiert Terror gegen Israel auszuüben.

Lesen Sie hier die Übersetzung einer Sequenz eines Telefonats

[45]

[45] https://www.facebook.com/cogat.israel/videos/1633761536719524/

7. Appendix

B) Der Gaza-Streifen und die Hamas

Der Gaza-Streifen

Nach Ende des Ersten Weltkriegs Teil des Britischen Mandatsgebiets, nach dem Unabhängigkeitskrieg 1948 unter ägyptischer Kontrolle, unter israelischer Kontrolle von 1967-2005. Seit 2006 unter blutiger Herrschaft der Hamas.

Größe: 360 km², Einwohnerzahl: 1,795,183 (Stand: Juli 2017)[46]

Immer wieder hört man, Gaza hätte die höchste Bevölkerungsdichte der Welt, mit 3823 Einwohnern pro km². Im Vergleich hat z.B. München[47] 4713 Einwohner/ km², Paris 20,934 Einwohner/ km², ganz zu schweigen von Städten wie Seoul oder Manila.

Die Grenze des Gaza-Streifens ist insgesamt 72km lang, davon verläuft sie 59km mit Israel und 13km mit Ägypten.[48]

Die israelischen Gemeinden, die den verschiedenen Gewaltzonen am nächsten liegen, sind nur wenige Fußminuten entfernt.

[49]

[46] CIA Factbook: https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/gz.html
[47] Statistisches Bundesamt: (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Aktuell/05Staedte.xlsx?__blob=publicationFile)
[48] http://www.jewishvirtuallibrary.org/the-gaza-strip
[49] Grafik: IDF

Die Hamas

[50]

Die Hamas ist hinsichtlich ihrer absoluten Ablehnung jeglicher Präsenz von Nicht-Muslimen im Nahen Osten vergleichbar mit anderen radikalen dschihadistischen Bewegungen wie al-Qaida, der IS und Boko Haram.

Der Ideologie der Hamas zufolge, hat Israel kein Existenzrecht. Das erklärte Ziel der Hamas ist die Zerstörung des jüdischen Staats. Daran lässt die Charta der Organisation keinen Zweifel. In ihr heißt es: *„Die Hamas strebt danach, dass die Fahne Allahs über jedem Zentimeter Palästinas weht“* (damit sind ganz Israel, das Westjordanland und der Gaza-Streifen gemeint). Die Organisation propagiert außerdem eine antisemitische Ideologie, die den Dschihad und die Ermordung von Juden verherrlicht.

Da die Hamas für die Vernichtung Israels kämpft, betrachtet sie jeden israelischen Mann, jede Frau und jedes Kind als legitimes Ziel ihrer Terrorangriffe durch Raketen, Selbstmordanschläge, Ermordungen und Entführungen.

Hamas-Führer haben wiederholt verkündet, dass *„alle Israelis legitime Ziele sind“* (Hamas-Sprecher Sami Abu-Zuhri, 8. Juli 2014)[51].

Siehe auch:

Hamas - Profil einer Terrororganisation [52]

Der Terrorkrieg gegen Israel - Ein Dossier des israelischen Außenministeriums [53]

Die Charta der Hamas [54] [55]

[50] https://twitter.com/twitter/statuses/996318542411845633
[51] http://www.botschaftisrael.de/2017/08/02/hintergrund-10-jahre-hamas-herrschaft/
[52] http://embassies.gov.il/berlin/AboutIsrael/the-middle-east/naherostendokumente/Hamas_Profil.pdf
[53] http://www.mfa.gov.il/mfa/terrorism- obstacle to peace/hamas war against israel/
[54] http://embassies.gov.il/berlin/AboutIsrael/the-middle-east/naherostendokumente/Die radikalislamische Terrororganisation Hamas.pdf
[55] http://hamas.ps/en/post/678/a-document-of-general-principles-and-policies

C) Hamas-Zitate

Hier finden Sie eine Zusammenstellung aktueller Beweise für die Planung und Durchführung von gewalttätigen Aktionen und das Aufdecken ihrer Agenda für den großen Rückmarsch

Ein Hamas-Terrorist, der die Grenze am Zaun erreichte und verhaftet wurde, berichtet vor der Kamera von den Methoden der Hamas, Zivilisten zu zwingen, sich an den Gewaltunruhen zu beteiligen.
https://twitter.com/twitter/statuses/996798515249598465

„Bring Messer, Dolche, Pistolen, entführt israelische Zivilisten, tötet Soldaten und Siedler“ - Instruktionen zur Beteiligung am Great Return March“ auf Facebook
http://www.palwatch.org/main.aspx?fi=157&doc_id=25638
https://twitter.com/twitter/statuses/996092719440285698

Hamas Führer Yahya Sinwar, sprach einige Wochen zuvor über die Ziele der Gaza-Unruhen:
„Wir werden die Grenze niederreißen und ihre Herzen aus ihren Leichen herausreißen.“
https://twitter.com/twitter/statuses/996301534718844928

Hamas-Führer Salah Albardawil gibt in einem Interview mit 'Bladna alalamiya' zu, dass 50 von 60 während der Unruhen Getöteten Hamas-Terroristen waren.[56]

Original
http://alaqsavoice.ps/news/details/203028

Video (engl.UT)
https://twitter.com/twitter/statuses/996993230234357761

Video (dt.UT)
https://twitter.com/twitter/statuses/996755998940557313

VIDEO: Unter antisemitischen “Tod den Juden!”-Rufen schwört Hamas Political Bureau Chairman Ismail Haniyeh im Rahmen der Unruhen während des „Great Return March“:
"Wir werden Israel niemals anerkennen!” (11. Mai 2018)
https://twitter.com/twitter/statuses/996337374824161280

(Zitatauswahl bis zum 17.052018)

[56] https://www.timesofisrael.com/hamas-official-50-of-the-people-killed-in-gaza-riots-were-members/

Siehe auch ein Videozusammenschnitt der Zitate der Hamas-Führung (deutsch untertitelt):

[57]

Auszüge aus der neuen Charta der Hamas[58]

„Wir erkennen den zionistischen Staat nicht an. Alle Arten von Besatzung, Siedlungen, Judaisierung und Fälschung der Wahrheit sind illegal. Diese Rechte verlieren durch den Lauf der Zeit nicht an Gültigkeit.“ (Neue Charta 2017, Artikel 18)

„Die Hamas bestätigt, dass in Palästina kein Frieden geschlossen werden sollte, der auf der Ungerechtigkeit an den Palästinensern in ihrem Land basiert. Jede Vereinbarung, die darauf gründet, wird nicht zum Frieden führen, und der Widerstand und Dschihad bleiben ein gültiges Recht, ein Projekt und eine Ehre für alle Angehörigen unserer Nation.“ (Neue Charta 2017, Artikel 21)

„Wir verlassen keinen Teil des palästinensischen Landes, unter keinen Umständen, Bedingungen oder unter Druck, solange die Besatzung besteht. Die Hamas lehnt jegliche Alternative ab, die etwas anderes ist als die vollständige Befreiung Palästinas, vom Fluss bis zum Meer.“ (Neue Charta 2017, Artikel 19)

[57] https://www.youtube.com/watch?v=estWBzVzpBo&feature=youtu.be
[58] https://www.facebook.com/IsraeliPM/videos/1694349440579794/

D) Krise in Gaza – der israelische Standpunkt

Der ständige Vertreter Israels bei den Vereinten Nationen, Botschafter Danny Danon, hat am 4. April 2018 in einem Brief an den Herausgeber der New York Times[59] in drei Punkten die israelische Sicht auf die Lage im Gazastreifen dargelegt. In dem Brief heißt es:

*„**Erstens** haben wir uns im August 2005 vollständig aus dem Gazastreifen zurückgezogen, einschließlich aller israelischen Einwohner, Häuser, Fabriken und Synagogen. Wir sind für das Wohl der Menschen im Gazastreifen nicht verantwortlich.*
In den Jahren nach dieser sogenannten Abkopplung sind Milliarden Dollar an Hilfsgeldern in den Gazastreifen geflossen. Statt das Leben der dortigen Palästinenser zu verbessern, hat die Hamas, die international als Terrororganisation anerkannt ist, diese Gelder veruntreut und dazu verwendet, Raketen zu bauen und Terrortunnel zu graben; all dies mit dem Ziel, israelischen Zivilisten zu schaden.

***Zweitens** sind die Einschränkungen, denen der Gazastreifen obliegt, nicht der Grund für die dortige Lage, sondern ein Ergebnis der Weigerung der Hamas, der Gewalt abzuschwören. Dies ist nicht die Bedingungen Israels, sondern jene der USA, der EU und den UN, die im Rahmen des Nahostquartetts erklärt wurden. Gäbe es keinen Terror, gäbe es auch keine Einschränkungen.*

***Und zuletzt** verläuft der Zaun, der im Laufe der vergangenen Woche angegriffen wurde, zwischen einem unabhängigen, demokratischen Staat und einer blutrünstigen, terroristischen Entität. Unsere Sicherheitskräfte haben umsichtig gehandelt, und der größte Teil derer, die getötet wurden, waren Terroristen, die als Mitglieder der Hamas identifiziert werden konnten.*

Dies sind keine ‚friedlichen Proteste'. Wie wir den [UN]-Sicherheitsrat bereits in der vergangenen Woche gewarnt hatten, hatten sich bewaffnete Terroristen unter die Protestierenden gemischt, und es wurden zahlreiche Versuche unternommen, den Grenzzaun zu durchbrechen. Jeder, der Israel kritisiert, muss sich selbst fragen, welche Reaktion er von den Sicherheitskräften seines eigenen Landes erwarten würde, wenn mit Gewehren und Molotow-Cocktails bewaffnete Terroristen auf die Grenzen seines Landes zumarschieren würden.

Die Hamas hat erklärt, dass sie sich weiterhin hinter Frauen und Kindern verstecken wird und weitere Angriffe auf unser Hoheitsgebiet plant. Es ist der Gipfel an Scheinheiligkeit, wenn die internationale Gemeinschaft Israel kritisiert und gleichzeitig die wahren Faktoren ignoriert, die den unschuldigen Menschen im Gazastreifen Schmerz und Leid zufügen."

[59] https://www.nytimes.com/2018/04/04/opinion/israel-gaza.html

E) Stellungnahme Israels zu der UNHRC-Resolution und Stellungnahme von Botschafterin Aviva Raz Shechter vor dem UNHRC am 18.5.2018

Am 18. Mai 2018 wurde die 28. Sondersitzung des UN Menschenrechtsrats einberufen und Israels Vorgehen während der Unruhen am Gaza-Streifen verurteilt.

Dazu kommunizierte der Sprecher des israelischen Außenministeriums:

Israel lehnt die Resolution des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen in vollem Umfang ab, welche sich erneut als ein Gremium erwiesen hat, das sich aus einer eingebauten antiisraelischen Mehrheit unter Führung von Heuchelei und Absurdität zusammensetzt. Die Ergebnisse der Untersuchungskommission, die der UNHRC-Resolution folgend verabschiedet wurden, waren eine vorab beschlossene Sache, wie es schon im Wortlaut der Resolution deutlich wurde. Es ist jedem klar, dass der Zweck der Kommission nicht darin besteht, zur Wahrheit zu gelangen, sondern das Recht Israels auf Selbstverteidigung abzusprechen und den jüdischen Staat zu dämonisieren.

Immer wieder ignoriert der UNHRC eklatante Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt und beschließt stattdessen, die einzig wahre Demokratie im Nahen Osten anzugreifen. Tatsächlich hat der Rat mehr Resolutionen gegen Israel verabschiedet als gegen alle anderen Staaten der Welt zusammen.

Im Gegensatz zu den Behauptungen des Rates war die große Mehrheit der getöteten Palästinenser Mitglieder der Hamas, wie Führer dieser Terrororganisation ohne weiteres bestätigten.

Israel weist energisch zurück, dass Israels Verteidigungskräfte illegal handeln, wenn sie ihre Pflicht zum Schutz der israelischen Grenzen und israelischen Zivilisten ausführen. Israel handelt legal und korrekt, indem es seine Souveränität schützt und die Massen daran hindert, die Grenze zu belasten, mit dem Ziel, Israelis zu töten und Terroranschläge zu verüben, allesamt von der Terrororganisation Hamas-orchestriert.

Israel verfügt über ein unabhängiges, professionelles Justizsystem, das bereits in akzeptabler Weise mit der Untersuchung der Ereignisse entlang der Grenze zwischen dem Gaza-Streifen und Israel begonnen hat. Israel lehnt den Versuch ab, eine von unangemessenen, politischen Motiven getriebene externe Untersuchung durchzusetzen.

Israel wird sich selbst und seine Bürger weiterhin sowohl gegen den Terrorismus als auch gegen internationale Organisationen verteidigen, die sein Recht auf Verteidigung zu verhindern versuchen.

Die Ständige Repräsentantin des Staates Israel bei den UN in Genf, Botschafterin Aviva Raz Shechter, hat bei der 28. Sondersitzung des UN Menschenrechtsrats eine Stellungnahme zu den Fakten und Israels Position hinsichtlich der Konfrontationskampagne der Terrororganisation Hamas gegen Israel gehalten.

Hier finden Sie ihre Stellungnahme als Video[60] sowie folgend im im übersetzten Wortlaut.

[60] https://twitter.com/AmbRazShechter/status/997448853602426881

Permanent Mission of Israel
UNITED NATIONS - GENEVA

UN Menschenrechtsrat
28. Sondersitzung – 18. Mai 2018

Stellungnahme

Gehalten von Botschafterin Aviva Raz Shechter,
Ständige Repräsentantin des Staates Israel bei den UN in Genf

Danke Herr Präsident,

Vier Jahre ... Dieser Rat brauchte vier Jahre, um seine schlimmste Form der anti-israelischen Obsession wieder aufleben zu lassen. Diese Sondersitzung, die Ihnen vorliegende Resolution und die Forderung nach einer Untersuchungskommission sind erneut politisch motiviert und werden die Situation vor Ort nicht einmal um ein Iota verbessern.

Lassen Sie mich gleich zu Beginn eines klarstellen: Wir sehen die Menschen in Gaza nicht als unsere Feinde an und Israel bereut zutiefst jeden zivilen Verlust von Menschenleben. Israel hat sich im Sommer 2005 einseitig aus Gaza zurückgezogen. In Gaza gibt es keine Besatzung. Es ist ein Mythos. Aber der unglückliche Ausgang der Unruhen vom Montag (14.5.) kann nur auf die zynische Ausbeutung der eigenen Bevölkerung durch die Hamas in einer gewalttätigen Kampagne gegen Israel zurückgeführt werden.

Es ist bedauerlich, dass sich so viele Mitgliedstaaten durch die falsche Darstellung sogenannter "friedlicher Proteste" in die Irre haben führen lassen. Indem sie die Einberufung dieser Sitzung unterstützen, ermutigen sie unklug die Hamas-Terrororganisation. Es gibt nichts Friedliches in Molotow-Cocktails, Sprengkörpern und Macheten.

Darüber hinaus ist es beschämend, dass die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) bereitwillig an der Umsetzung der Hamas-Strategie teilnimmt, die auch die Menschenrechte der eigenen Bevölkerung beeinträchtigen und verletzen soll. Ich möchte Sie daran erinnern, dass dies dieselbe Palästinensische Autonomiebehörde ist, die sich weigert, Gelder und Gehälter nach Gaza zu transferieren, und über die Notlage und den Tod von Tausenden Palästinensern im Lager Yarmouk in Syrien erstaunlich schweigt.

Die Taktik der Palästinensischen Autonomiebehörde und der Hamas ist alles andere als neu.
Ihr zynischer Todeszyklus folgt einem allzu bekannten Muster:

1. *Menschen zu Gewalt anstiften*
2. *So viele Zivilisten wie möglich, einschließlich Frauen, Kinder und Journalisten, in der Schusslinie zu platzieren, um die Zahl der Zivilisten zu maximieren*
3. *Die Schuld Israel geben*
4. *Sich bei den Vereinten Nationen beschweren*

Leider ist es dieser Sondersitzung bereits jetzt schon gelungen, die Hamas zu stärken und ihre Terrorstrategie und ihren Einsatz von Zivilisten als menschliche Schutzschilde zu belohnen, um ihre Terroraktivitäten gegen die Bürger Israels voranzutreiben.

Wir wissen seit Langem, dass die Menschenrechte der Israelis nicht auf der Tagesordnung dieses Rates stehen. Jetzt sehen wir, dass die Rechte der Bewohner von Gaza es auch nicht tun.
Diese gewaltsamen Auseinandersetzungen entlang des Zauns, der Israel vom Gaza-Streifen trennt, werden durch absichtliche Angriffe provoziert und von der Hamas-Terrororganisation, die seit 2007 den Gazastreifen rücksichtslos regiert, orchestriert.

Wenn Sie mir nicht glauben wollen, hören Sie einfach zu, was die palästinensischen Führer selbst sagen:

> ** Am 16. Mai sagte Mahmoud Al-Zahhar, ein hochrangiger Hamas-Funktionär, im palästinensischen Fernsehen: "Dies ist keine" friedliche Demonstration ". Dieser Widerstand wird verstärkt durch [Hamas] Militär und durch Sicherheitsbehörden. "*
>
> ** Am 30. März sagte Yahya Sinwar, Hamas-Führer in Gaza, dass die Unruhen weitergehen würden, "bis der Zaun eingerissen ist". Er sagte den Randalierern: "Wenn Sie hungrig sind, essen Sie die Leber der israelischen Bewohner."*
>
> ** Am 16. Mai gab Salah Al-Bardawil vom Politbüro der Hamas stolz im Fernsehen zu: "In der letzten Konfrontationsrunde waren von den 62 Menschen, die am 14. Mai starben, 50 Hamas-Mitglieder."*
>
> ** Am 15. Mai sagte ein Hamas-Terrorist, der von IDF-Soldaten gefangen genommen worden war, nachdem er nach Israel gekommen war: "Die Hamas sagt den Frauen, dass sie zur Frontlinie der Unruhen gehen sollen. Du bist eine Frau, geh vorwärts, die Armee erschießt keine Frauen. Sie sagen kleinen Kindern, dass sie vorwärts gehen sollen: Die Armee erschießt keine kleinen Kinder. Sie betrügen sie. "*

Diese Aussagen sowie große Mengen an Videomaterial und glaubwürdiger Geheiminformationen beweisen zweifelsohne die direkte Verantwortung und Mitschuld der Hamas an der Orchestrierung dieser gewalttätigen Ausschreitungen.

Also ja,
angesichts lebensbedrohlicher Molotow-Cocktails und Feuerdrachen, die darauf abzielen, unsere Gemeinden in Brand zu stecken, verteidigt sich Israel.
- Wenn explosive Geräte auf Soldaten geworfen und entlang des Zauns platziert werden, verteidigt sich Israel.
- Wenn bewaffnete Terroristen Israels Souveränität mit der Absicht verletzen - und ich zitiere - "die Juden zu schlachten", verteidigt sich Israel.
- Wenn die Hamas unter der israelischen Grenze Terrortunnel gräbt, um Unschuldige zu töten oder gefangen zu nehmen, verteidigt sich Israel.

Israel verteidigt sich, genau wie jedes andere Land in dieser Institution, wenn es sich mit einer solchen Aggression konfrontiert sähe.

Es ist keine Wahl, sondern eine Verpflichtung gegenüber unseren Bürgern.
Israels Pflicht, seine Bürger zu schützen, ist ein im Völkerrecht verankerter Grundsatz.

Herr Präsident,

es ist Israel, sicherlich nicht die Hamas, das sich wirklich bemüht, die Zahl der Opfer unter palästinensischen Zivilisten zu minimieren. Israelische Kommandeure und Soldaten orientieren sich in ihren Handlungen an internationalem Recht. Die IDF hat alle verfügbaren Vorsichtsmaßnahmen ergriffen und die Bewohner vor der Gefahr gewarnt, der sie ausgesetzt sein könnten, sollten sie gewalttätige Ausschreitungen verüben. Aber die Hamas drängte sie, als menschliche Schilde an vorderster Front zu stehen, Terroristen zu decken und ihr Leben zu gefährden.

Außerdem, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass die Hamas den Bewohnern des Gaza-Streifens befahl, den Empfang von medizinischen Hilfsgütern, die von Israel auf ihrer Seite der Keren Shalom Kreuzung geschickt wurden, abzulehnen.

Israel ist nicht immun gegen Kritik.
Israel führt bei jedem glaubwürdigen Vorwurf oder begründeten Verdacht auf mutmaßliches Fehlverhalten unabhängige und transparente Ermittlungen durch. Die IDF unterhält ein robustes, vielschichtiges Ermittlungssystem mit zahlreichen Kontrollmechanismen, um Unbefangenheit vor Ermittlungs-, Verwaltungs- und Justizbehörden zu gewährleisten. Und Israels gründliche Untersuchungen haben bewiesen, dass sie die höchsten Standards erfüllen.

Herr Präsident,

es ist bedauerlich, dass dieser Rat, der vorgibt, an der Wahrheit interessiert zu sein, die Realität vor Ort ignoriert und Israel zu Unrecht zum Schutz seiner Bevölkerung verurteilt.
Der Verlust von Leben hätte verhindert werden können, hätte die Hamas keine Terroristen geschickt, um Israel unter dem Deckmantel der Unruhen anzugreifen, während sie ihre eigene Zivilbevölkerung als menschliche Schutzschilde ausbeutet.

Diese unnötige Resolution hätte vermieden werden müssen, weil die robusten Untersuchungsmechanismen Israels glaubwürdig sind und das humanitäre Völkerrecht eingehalten wird.

Nun liegen Ihnen die Fakten vor. Wir bitten Sie eindringlich, sich nicht vom verzerrten Narrativ, welches Ihnen von den Palästinensern vorgeführt wird, täuschen zu lassen.

Erhalten Sie die letzten Funken Anstand, die dieser Rat noch besitzt und lehnen Sie die vorliegende Resolution ab.

Ich lege Ihnen Nahe, das zu tun.

Vielen Dank.

F) Ein israelischer Reservist berichtet

Ein israelischer Reservist, der an die Grenze zum Gaza-Streifen eingezogen wurde, berichtet in der Times of Israel[61] von seinen Beobachtungen und Erlebnissen insbesondere hinsichtlich der Bemühungen der IDF, keine palästinensischen Zivilisten zu gefährden und nur in Notfällen mit scharfer Munition zu schießen.

„ (...)

Ich möchte aus erster Hand Zeugnis geben, keine theoretische Sichtweise. Weil ich dort war.

Ich möchte bezeugen, dass das, was ich sah und hörte, eine ungeheure Anstrengung unserer Seite war, um auf jede mögliche Weise palästinensische Tote und Verletzte zu verhindern.

Natürlich bestand die Hauptaufgabe darin, zu verhindern, dass Hunderttausende von Gazanern in unser Territorium eindringen. Diese Art von Invasion wäre gefährlich, tödlich gefährlich für die nahe gelegenen Gemeinden; sie würde es erlauben, dass Terroristen, die als Zivilisten getarnt sind, in unsere Kibbutz- und Moshav-Gemeinschaften eindringen und uns daher keine andere Wahl lassen, als jeden einzelnen Infiltranten anzugreifen. Deshalb wurden unsere Soldaten angewiesen, die Infiltration auf verschiedene Arten zu verhindern und nur als letzten Ausweg scharfe Munition zu verwenden.

Die IDF setzt viele kreative Mittel ein, um die Spannungen mit den Bewohnern des Gaza-Streifens zu verringern, und verwendet zahlreiche Methoden, von denen die meisten nicht öffentlich gemacht werden, um zu verhindern, dass sie den Zaun erreichen.

Darüber hinaus gab es in den vergangenen Wochen ernsthafte Bemühungen, das Leben von Kindern und Zivilisten zu schützen, die von der Hamas an die Front gedrängt wurden, die sich hinter ihnen verstecken wollen, um Israel zu infiltrieren und anzugreifen.

Wenn es keine Alternative gibt und scharfe Munition verwendet werden muss, um diejenigen, die den Zaun stürmen, aufzuhalten, leisten die Soldaten heroische und manchmal gefährliche Anstrengungen, nicht zu töten sondern nur zu verletzen.

Die IDF-Truppen haben an jedem Konfrontationspunkt Kommandeure, um sicherzustellen, dass jeder Schuss genehmigt und von einer verantwortlichen Person mit angemessener Autorität abgesichert wird.

Jedes Einsatzgebiet verfügt über eine besonders große Anzahl von Truppen, um sicherzustellen, dass Soldaten nicht in lebensbedrohliche Situationen geraten, in denen sie keine Wahl haben, wahllos zu feuern.

Eine Situation, in der Tausende von Menschen auf dich los stürmen, ist beängstigend, sogar erschreckend. Es ist extrem schwierig, Zurückhaltung zu zeigen, und es erfordert Ruhe und reife Professionalität.

[61] http://blogs.timesofisrael.com/i-was-at-the-gaza-border-we-did-all-we-could-to-avoid-killing/

Zweiundsechzig Tote sind eine enorme Zahl. Aber ich kann aus eigener Erfahrung bestätigen, dass jedes Geschoss und jeder Treffer in Excel-Tabellen sorgfältig dokumentiert und anschließend untersucht wird. Buchstäblich. Ich war dort und ich sah es mit meinen eigenen Augen.

Dies ist nicht die Zeit oder der Ort, um die Situation im Allgemeinen und die verzweifelte Lage der Bewohner von Gaza zu diskutieren. Ich bin nicht daran interessiert, hier eine politische Diskussion zu beginnen, obwohl ich eine klare Position habe.

Was ich versuche zu tun, ist für jeden, der wirklich zuhören möchte, das Ausmaß der enormen Anstrengungen der IDF zu schildern, die israelischen Grenzen zu schützen und dabei Verletzungen und den Verlust von Leben auf der anderen Seite zu minimieren.

Und trotzdem - die Situation an der Grenze zu Gaza verschlechtert sich.

Ich hoffe, dass wir nicht bald wieder in die Pflicht genommen werden, unser Land zu schützen. Aber wenn wir es sind, werden wir mit dem Wissen gehen, dass wir einer moralisch gerechten Sache dienen.

Wir freuen uns nicht, wenn wir in den Krieg ziehen müssen, aber wir gehen auch nicht wie Schafe zur Schlachtbank. Nicht noch einmal."

Für aktuelle Updates folgen Sie

den Twitter-Accounts

https://twitter.com/IDFSpokesperson

https://twitter.com/LTCJonathan

https://twitter.com/ofirgendelman

https://twitter.com/IsraelMFA

https://twitter.com/israelingermany

bzw. den Facebook Accounts

der Botschaft des Staates Israel
des MFA
der IDF

Hintergrunddossiers des ITIC

Das israelische *The Meir Amit Intelligence and Terrorism Information Center At the Israeli Intelligence Heritage and Commemoration Center* hat zwei umfangreiche Dokumentationen erstellt, in denen die langfristigen Planungen für die Konfrontationskampagne sowie die Aussagen der Hamas-Führer im Kampf gegen Israel belegt werden:

The Great Return March - status of preparations (27.3.2018)

The Great Return March - the peak on May 14th (10.5.2018)

Nachrichten zum Terror und zum israelisch-palästinensischen Konflikt (25. April – 01. Mai 2018)

Nachrichten zum Terror und zum israelisch-palästinensischen Konflikt (1. – 8. Mai 2018)

Nachrichten zum Terror und zum israelisch-palästinensischen Konflikt (9. – 15. Mai 2018)

botschaft@israel.de
www.israel.de
www.botschaftisrael.de
www.twitter.com/IsraelinGermany
www.facebook.com/IsraelinGermany
www.youtube.com/botschaftisrael
Newsletter: www.bit.ly/newsletter-israel